



**Gier & Angst**

Im Mai konnte man die Zusammenhänge zwischen Gier & Angst anhand der Reaktionen des Börsenpublikums sehr gut erkennen. Massive Kursausschläge nach unten und nach oben lies die Volatilität an den Rohstoffmärkten exorbitant ansteigen. Ein Rohstoffhändler sprach sogar von einem "Massaker", wie er es seit der Silberspekulation der Gebrüder Hunt im Januar 1980 nicht mehr erlebte.

Anleger im Rohstoffsektor sollten sich aufgrund solcher Schwankungen nicht verunsichern lassen und eine weiterhin langfristige Anlageoptik mittels automatisierten Handelssystemen wählen, da diese unabhängig von Gier, Hoffnung und Angst der Marktteilnehmer funktionieren.

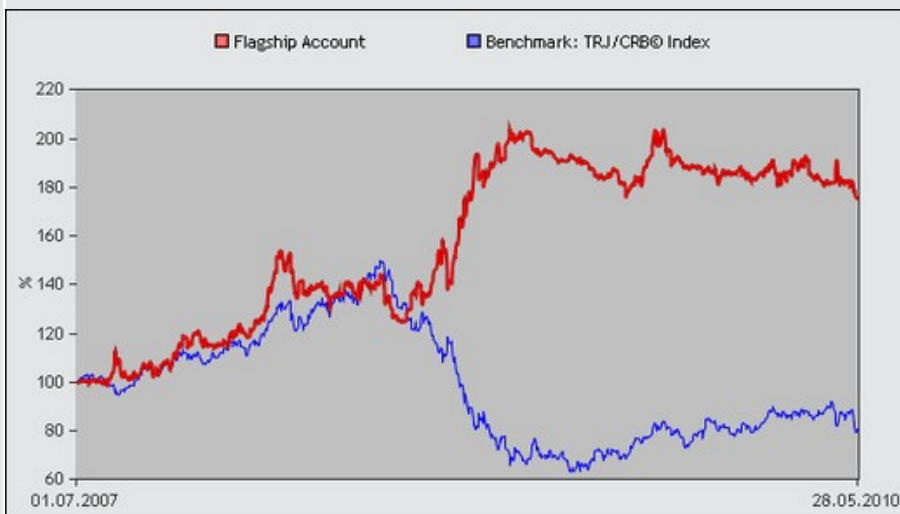
**Gewusst?**

Im Vergleich zu Aktienanlagen sind die Einflussfaktoren bei Rohstoffen ganz andere. Diese sind im Wesentlichen: landwirtschaftliche Veränderungen, klimatische Bedingungen sowie industrielle Entwicklungen, die sich zum Teil täglich ändern können. Wurde eine langfristige Analyse soeben fertig erstellt, hat sich vielleicht einer der Einflussfaktoren bereits wieder verändert und somit die Ergebnisse der Analyse unbrauchbar gemacht.

**Nächste Termine:**

01. Juli 2010: Newsletter Commodity Futures Review Nr. 35

**Flagship Account dank Risiko- und Money Management stabil**



**Performance seit 1. Juli 2007:**

**Future Trade Flagship Account +75.28% Benchmark: -19.30%**

**Kaffee:** Fällt von 138.60 cents/lbs um 6.02% auf 130.25 cents/lbs; die International Coffee Organization (ICO) hat in ihrem April Report berichtet, dass die erwartete Produktion für 2009/2010 um 1 Mio. Säcke höher ausfallen könnte. **Zucker:** Das USDA erwartet die weltweite Zuckerproduktion für 2010/2011 bei 163.8 Mio. Tonnen; dies entspricht einer Zunahme von 11.6 Mio. Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Der Preis fällt von 15.28 cents/lbs um 14.92% auf 13.00 cents/lbs.

**Kupfer:** Ausbleibende Bestellungen aus Asien sowie Überschüsse bei der Kupferproduktion in den beiden ersten Monaten des Jahres 2010 (148'000 Tonnen) drücken den Preis von 336.35 cents/lbs um 13.76% auf 290.05 cents/lbs. **Lebende Rinder:** Obwohl die Fleischproduktion für 2010 um 1% tiefer und für 2011 um 2% tiefer erwartet wird, fällt der Preis von 97.200 cents/lbs um 8.10% auf 89.325 cents/lbs infolge ausbleibender Nachfrage. **Mais:** Preis fällt von 385.00 cents/Bushel um 8.18% auf 353.50 cents/Bushel, da das USDA die Lagervorräte für 2010/2011 bei 1.818 Mia. Bushel erwartet, was einer Zunahme von 80 Mio. Bushel gegenüber dem Vorjahr entspricht. **Weizen:** Das USDA erwartet die Lagervorräte von Weizen für die Periode 2010/2011 bei 997 Mio. Bushel, plus 47 Mio. Bushel gegenüber 2009/2010. Der Preis fällt von 517.00 cents/Bushel um 11.75% auf 456.25 cents/Bushel.

**Seminar - Commodity Breakfast: neue Themen**

Der nächste Zyklus der Commodity Breakfasts für Herbst / Winter 2010 ist in Planung. Termine und Themen folgen demnächst.